

Schachenmayr 
SINCE 1822

REGIA PREMIUM

R0398

SOCKEN MIT
RAUTENMUSTER



Empfohlenes Garn

schachenmayr.com

Follow us     

MEZ GmbH, 2019. Alle Rechte vorbehalten.





R0398

V.1/RB

SOCKEN MIT RAUTENMUSTER

Stricken Schwierig 

Design: Arne & Carlos

Die Angaben für die einzelnen Größen stehen von der kleinsten bis zur größten Größe in unterschiedlichen Farben hintereinander. Steht nur eine Angabe, gilt diese für alle Größen.

GRÖSSEN

34/35 36/37 38/39 40/41 42/43

MATERIAL

REGIA PREMIUM Merino Yak, 100 g Knäuel

Lauflänge 100 g = 400 m

Fb 07516 (gras green) 1 Knäuel

Fb 07515 (nachtblau meliert) 1 Knäuel

1 Nadelspiel 2,5 – 3,0 mm

1 Wollnadel zum Vernähen der Fäden

GRUNDTECHNIKEN

Rippenmuster:

2 M rechts, 2 M links im Wechsel stricken.

Glatt rechts:

In R: Hinr rechte M, Rückr linke M stricken.In Rd: Alle M rechts stricken.

Rautenmuster 1 und 2: M-Zahl teilbar durch 8. Lt. Zählmuster 1 und 2 glatt rechts in Norwegertechnik einstricken, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Innenseite der Arbeit mitführen. Die Zahlen rechts außen bezeichnen die Rd. Die genaue Aufteilung in Breite und Höhe ist in der Anleitung erklärt.

MASCHENPROBE

Glatt rechts mit 2,5 – 3,0 mm Nadeln:

30 M und 42 R/Rd = 10 x 10 cm.

Rautenmuster mit 2,5 – 3,0 mm Nadeln:

28 M und 32 R/Rd = 10 x 10 cm.

Bei abweichender Maschenprobe stets dickere oder dünnere Stricknadeln verwenden.

ANLEITUNG

56/60/60/64/64 M in Nachtblau meliert anschlagen, die M gleichmäßig auf 4 Nadeln verteilt zur Rd schließen (= 14/15/15/16/16 M auf jeder Nadel) und für den Bund in folgender Streifeneinteilung im Rippenmuster stricken: 3 Rd Nacht-

blau meliert, 6 Rd Gras Green, 7 Rd Nachtblau meliert, 6 Rd Gras Green und 3 Rd Nachtblau meliert. In der letzten Bundreihe gleichmäßig verteilt auf jeder Nadel 0/1/1/0/0x 2 M rechts zusammenstricken = 56/56/56/64/64 M. Anschließend für den weiteren Schaft im Rautenmuster 1 weiterarbeiten, dabei in der Breite den Rapport über 8 M pro Rd 7/7/7/8/8x ausführen. Zur besseren Übersicht sind 2 Rapporte gezeichnet. In der Höhe die 1. – 14. Rd 1x stricken, dann die 7. – 14. Rd 6x wiederholen, dann noch 1x die 15. – 19. Rd ausführen.

Nach 21 cm = 67 Rd ab Bund über den insgesamt 28/28/28/32/32 M der 1. und 4. Nadel die Bumerangferse lt. Sockenlehgang „Socken mit Bumerangferse selber stricken“ glatt rechts in Gras Green weiterarbeiten. **Achtung!** In der 1. R der Bumerangferse auf der 1. und 4. Nadel mittig 0/1/1/0/0 M rechts verschränkt aus dem Querfaden zunehmen = 28/30/30/32/32 M. Einteilung der Bumerang-Fersen-M: 9/10/9 M 10/10/10 M 10/10/10 M 10/12/10 M 10/12/10 M. In der letzten Rd der Bumerangferse auf der 1. und 4. Nadel mittig wieder 0/1/1/0/0x 2 M rechts zusammenstricken = 28/28/28/32/32 M. Nach Beenden der Bumerangferse wieder über alle M in Rd im Rautenmuster 2 weiterarbeiten, dabei in der Breite den Rapport über 8 M pro Rd 7/7/7/8/8x ausführen. Zur besseren Übersicht sind 2 Rapporte gezeichnet. Nach 42/42/50/50/50 Rd ab Beenden der Bumerangferse die Socke glatt rechts in Gras Green weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd auf jeder Nadel 0/1/1/0/0 M rechts verschränkt aus dem Querfaden zunehmen = 28/30/30/32/32 M (= je 14/15/15/16/16 M pro Nadel). Nach 18/19/20/21/22 cm Fußlänge über alle 56/60/60/64/64 M die Bandspitze lt. Sockenlehgang „Socken mit Bumerangferse selber stricken“ ausführen. Die Abnahmen der Bandspitze nach der 1. Abnahme-Rd wie folgt wiederholen: 0/1/1/1/1x in der folgenden 4. Rd, 2x in jeder folgenden 3. Rd, 3x in jeder 2. Rd und 6/6/6/7/7x in jeder Rd.

FERTIGSTELLUNG

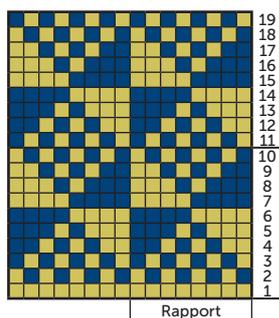
Die restlichen je 8 M mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen. Faden gut vernähen.

Die 2. Socke genauso arbeiten.

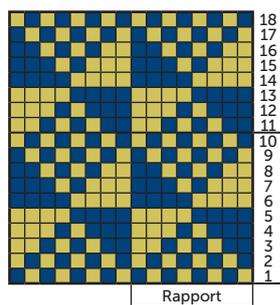
TIPP

Den Lehrgang „Socken mit Bumerangferse selber stricken“ finden Sie unter Tipps & Tricks auf www.schachenmayr.com.

Zählmuster 1



Zählmuster 2



Zeichenerklärung

- = 1 M in Fb 07516 (gras green)
- = 1 M in Fb 07515 (nachtblau meliert)

ABKÜRZUNGEN

- Fb = Farbe
- Hinr = Hinreihe(n)
- M = Masche(n)
- R = Reihe(n)
- Rückr = Rückreihe(n)
- Rd = Runde(n)

**Größentabelle für Socken mit Bumerangferse aus REGIA 4-fädig
Maschenprobe mit Nadel 2,0 – 3,0 mm: 30 Maschen und 42 R/Rd = 10 x 10 cm**

Größe	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45
Anschlag/M je Nadel	56/14	56/14	60/15	60/15	64/16	64/16	68/17
Maschen für Ferse	28	28	30	30	32	32	34
Schaftlänge (cm)	14	16	16	18	18	19	19
Bumerangferse							
Fersbreite (M)	28	28	30	30	32	32	34
Aufteilung der M	9/10/9	9/10/9	10/10/10	10/10/10	10/12/10	10/12/10	11/12/11
Fußlänge bis Spitze (cm)	17	18	19	20	21	22	22,5
Abnahme für die Bandspitze nach der 1. Abnahmerunde							
In der 4. Runde	0x	0x	1x	1x	1x	1x	1x
In jeder 3. Runde	2x	2x	2x	2x	2x	2x	2x
In jeder 2. Runde	3x	3x	3x	3x	3x	3x	4x
In jeder Runde	6x	6x	6x	6x	7x	7x	7x
Gesamte Fußlänge (cm)	21	22	23,5	25	26,5	27,5	28,5

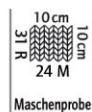
Tipps und Pflegehinweise

Bevor Sie mit Ihrer Handarbeit beginnen:

Weil Wolle und synthetische Garne Feuchtigkeit speichern, wiegen Knäuel nicht immer 50 oder 100 Gramm. Vor allem bei Lagerung in geheizten Räumen, aber auch im Sommer kann die Feuchtigkeit verdunsten – das Knäuel wiegt dann plötzlich statt 50 nur noch 45 Gramm. Maßgebend ist die Lauf- länge des Knäuels.

Beginnen Sie ein neues Knäuel immer am Reihenanfang. Knoten und vernähte Fäden im Strickstück sind sonst später eventuell sichtbar.

Maschenprobe



Die Maschenprobe gibt an, wie viel Maschen bzw. Reihen auf 10 cm benötigt werden.

Auf dem Wollumband finden Sie die Angaben für glatt rechts gestrickt, in der Strickanleitung die Angaben für das jeweilige Muster. Damit Sie ein perfektes Strickergebnis erzielen, ist es ratsam, vor Beginn jeder Strick- oder Häkelarbeit eine Maschenprobe im betreffenden Muster und mit der gewählten Wolle anzufertigen. Hierzu stricken Sie ein ca. 15 x 15 cm großes Stück. Nun zählen Sie aus – am besten in der Mitte der Probe – wie viele Maschen bzw. Reihen 10 cm ergeben. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Musterfleck glatt aufliegt und nicht verzogen ist. Sollte Ihre Maschen-

probe nicht mit den Angaben in der Anleitung übereinstimmen, so wählen Sie eine andere Nadelstärke – dickere Nadeln, wenn Sie auf 10 cm mehr Maschen und Reihen zählen als in der Anleitung und dünnere Nadeln, wenn Sie weniger Maschen und Reihen zählen.

Wenn Sie gerne nach eigenen Entwürfen arbeiten, können Sie die benötigten Maschen bzw. Reihen anhand der Maschenprobe errechnen. Das Rückenteil Ihres Pullovers soll 48 cm breit und 56 cm lang werden und Sie haben eine Maschenprobe von 24 Maschen und 31 Reihen gezählt, das bedeutet – rein rechnerisch – dass auf 1 cm 2,4 Maschen und 3,1 Reihen entfallen. Sie rechnen nun $48 \times 2,4 = 115$ Maschen plus 2 Randmaschen = Maschenanschlag 117 Maschen.

Für die Länge des Rückenteils bedeutet dies: $56 \times 3,1 = 174$ Reihen.

Wie Sie lange Freude an Ihrer schönen Handarbeit haben:

Bevor Sie waschen, sollten Sie von Ihrem Strickstück die Breite und die Länge messen. So ist es Ihnen möglich, dieses nach dem Waschen in Form zu bringen und nach Maß zum Trocknen auszulegen.

Farbintensive Pullover können bei der ersten Wäsche manchmal überschüssige Farbe abgeben, da vor allem Naturfasern beim Färben nicht immer gleich viel Farbe aufnehmen. Daher empfehlen wir Ihnen – vor allem auch bei mehrfarbigen Strickstücken

bzw. bei Qualitäten mit Baumwollanteil – die Strickstücke vor der ersten Wäsche in Essigwasser zu spülen, damit sich die Farbe stabilisiert bzw. die Farben nicht ineinander laufen können.

Um Ihr Strickstück möglichst schonend zu behandeln, sollten Sie es vor der Wäsche auf die linke Seite drehen.

Bei den meisten Qualitäten ist Maschinenwäsche sowie Schleudern erlaubt. Sie sollten auf jeden Fall im Woll- oder Schongang – am besten mit Wollwaschmittel – mit der empfohlenen Temperatur waschen.

Wir empfehlen auf Weichspüler zu verzichten, da Ihr Strickstück ansonsten mit der Zeit verfilzen kann.

Falls Sie Ihre Pullis von Hand waschen möchten, beachten Sie bitte folgendes:

- nicht einweichen
- nicht reiben, wringen oder bürsten
- nicht in der Lauge liegen lassen
- behutsam mit beiden Händen aus dem Wasser heben
- sofort in reichlich Spülwasser legen
- mehrmals spülen, bis das Wasser klar bleibt
- das ausgedrückte Teil auf trockenen Frottiertüchern ausbreiten, einrollen und ausdrücken

Ihre Strickstücke auf jeden Fall liegend in den ursprünglichen Maßen – evtl. in gestauchter Form – trocknen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Abkürzungen

abh. (abgeh.) = abheben (abgehoben)
 abk. (abgek.) = abketten (abgekettet)
 abn. = abnehmen
 anschl. = anschlagen
 arb. = arbeiten
 bzw. = beziehungsweise
 ca. = circa
 d.h. = das heißt
 Doppelstb. = Doppelstäbchen
 feste M = feste Masche
 folg. = folgende
 fortl. = fortlaufend

Gr. = Größe
 Hilfsnd. = Hilfsnadel
 halbes Stb. = halbes Stäbchen
 Kettm. = Kettmasche
 li = links
 Luftm. = Luftmasche
 M = Masche
 Nd. = Nadel
 Randm. = Randmasche
 R = Reihe
 Rd. = Runde
 r = rechts

restl. = restliche
 rückw. = rückwärtig
 seitl. = seitlich
 Stb. = Stäbchen
 str. (gestr.) = stricken (gestrickt)
 U (Umschl.) = Umschlag
 verschr. = verschränkt
 wdh. = wiederholen
 zun. = zunehmen
 zus.str. = zusammenstricken

Impressum

Servicetelefon Modelle (08333) 308-22, Bestelltelefon (08333) 308-10, e-mail: service@fischer-wolle.de, Internet: www.fischer-wolle.de

Herausgeber: Georg Fischer GmbH, Heideweg 28, D-87727 Babenhausen

Herstellung: Georg Fischer GmbH, Krempel & Co. Werbeagentur GmbH, 89077 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck + Vervielfältigung jeglicher Art (Print, elektronische Medien, Internet, etc.) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Erlaubnis der Georg Fischer GmbH. Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt.